

Verwaltung ohne Vertrauen in Fähigkeiten der Bürger

Schauspieler Harald Krassnitzer beim „Offenen Abend“ in der Johanneskirche



Die Johanneskirche war mit rund 300 Gästen am Donnerstagabend voll besetzt.

(Fotos: LMP)

(Eib./LMP) Harald Krassnitzer ist beliebt bei seinem Wuppertaler Publikum. So folgten am Donnerstagabend rund 300 Gäste der Einladung zu einem „Offenen Abend“ der Gemeinde Elberfeld-Süd in die damit vollbesetzte Johanneskirche an der Altenberger Straße. Krassnitzer sprach dort gemeinsam mit dem Wuppertaler Zeitungsredakteur Lothar Leuschen zum Thema „Reflexionen zu einer spannenden Stadt“. Der österreichische Schauspieler – bekannt geworden durch die Titelrolle des Dr. Justus Hallstein in der zunächst von SAT 1 produzierten Fernsehserie „Der Bergdoktor“ und in seiner Rolle als Oberstleutnant Moritz Eisner im Wiener „Tatort“ – wohnt seit vielen Jahren in Beyenburg. In seiner Wahlheimat Wuppertal engagiert er sich auch in etlichen sozialen Projekten, unter anderem in den „8samkeitsgruppen“ der Alten Feuerwache Gathe, für die er gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Ann-Kathrin Kramer, die Schirmherrschaft innehat.

noch vorhanden. Mit dieser Aufgabe würde die Stadt auch wachsen.“ Krassnitzer fragt sich, warum es nicht gelinge, die Energie der Bürgerschaft in politische Maßnahmen umzu-



Harald Krassnitzer sieht viel Potenzial in seiner Wahlheimatstadt Wuppertal.

„Das gehört für mich zu einer aktiven Bürgerschaft dazu“, erklärte der 65-Jährige, der in dieser Stadt viel Engagement und Potenzial sieht, dass aber kaum genutzt werde. Gleich zu Beginn des Abends stellte er den Gedanken in den Raum, dass er die politisch Verantwortlichen der Stadt dazu bewegen wolle, dass sich Wuppertal als „Europäische Kulturhauptstadt“ bewirbt: „Der unglaublich lebendige Geist dieser Stadt ist immer

setzen. Er wünsche sich für Wuppertal die Rolle einer „Musterstadt“, die eine Zeit lang von bestimmten administrativen Vorgaben befreit werden müsse, um kreativ anders mit dieser Stadt umgehen zu können. So bemängelte er die bürokratische Vorgehensweise, nach der sich sozial engagierte Vereine jedes Jahr aufs Neue legitimieren müssten, indem stapelweise Formulare auszufüllen seien. Etablierte Vereine sollten von dieser Legitimationspflicht seiner Meinung

nach befreit werden: „Die Verwaltung dieser Stadt hat kein Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Bürger“, schloss Krassnitzer.

Dass die Anwesenden diesen

„Schwebebahnstadt“ aus. Damit schlug die Stimmung in der Johanneskirche endgültig in Richtung „allgemeine Verdrossenheit“ um. Der Vorschlag aus dem Plenum, dass alle Teilnehmenden „gleich morgen eine E-Mail an die Verwaltung schreiben“ sollten, wurde von einigen begrüßt, andere verließen an dieser Stelle den Saal. Wofür oder wogegen sich diese Mail konkret richten sollte, blieb offen.

Feststeht, dass eine Wiederholung der Veranstaltung von Donnerstag – möglicherweise in der Historischen Stadthalle – deutlich besser moderiert und strukturiert sein müsste, um den Entscheidungsträger:innen der Stadt klare Anhaltspunkte zu liefern, was die Aussage des Abends „Wir wünschen uns eine andere Stadt“ denn nun wirklich bedeuten könnte.

Sehr viel konkreter war ein Vorhaben, für das sich Harald Krassnitzer ebenfalls engagiert und für das am Ende der Veranstaltung Geldspenden gesammelt wurden. Im Rahmen des von dem bekannten Pop-Rock-Sänger Michael Patrick Kelly ins Leben gerufenen Projekts „Peace Bell“, bei dem bisher vier Friedensglocken aus altem Kriegsschrott gegossen wurden, soll Elberfeld eine fünfte und letzte Glocke erhalten. Die Idee ist, dass Menschen, die Wuppertal besuchen, schon bei ihrer Ankunft am Hauptbahnhof mit diesem Kunstwerk begrüßt werden und einen ersten positiven Eindruck von einer friedliebenden Stadt erhalten sollen.

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 19
10.05.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Museumstag

Im Rahmen des Internationalen Museumstages am Sonntag, dem 17. Mai, öffnet das Ronsdorfer Bandwirmuseum seine Pforten von 14 bis 17 Uhr. (mehr dazu auf S. 2)

Frühlingsfest

Am 1. Mai veranstaltete der Barmer Verschönerungsverein bei bestem Wetter sein traditionelles „Kinder- und Frühlingsfest“ rund um den Toelleturm. (mehr dazu auf S. 5)

Keine Niederlage

Am vergangenen Wochenende musste keines der regelmäßig vom SONNTAGSBLATT beobachteten Fußball-Teams Niederlagen einstecken. Die Situationen um Auf- und Abstieg bleiben extrem spannend. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 28 Themen in dieser Zeitung.

Letzte Meldung

30er-Zone

(Ro.) „Nun haben wir endlich die Lücke geschlossen“, berichtet stolz Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes in der letzten Woche. Gemeint ist der Abschnitt der Elias-Eller-Straße zwischen Polsterei Engstfeld und der Polizeidienststelle, der noch nicht zur 30er-Zone gehörte. Jetzt gilt die 30er-Zone komplett von der Staubenthaler Straße ab Freymannstraße bis runter in die Ronsdorfer City. Scheuermann-Giskes sähe es als sinnvoll an, auch die weitere Staubenthaler Straße bergwärts an der Kindertagesstätte vorbei auf 30 km/h zu beschränken. Man will sich weiter darum bemühen, doch die Umsetzung wird sicher noch einige Zeit dauern.

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal

Telefon 02 02 - 2 46 13 13
Telefax 02 02 - 2 46 13 14

info@sonntagsblatt-online.de
www.sonntagsblatt-online.de

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102

Rundum
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.

MOBEL KOTTHAUS

Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkottHaus.de

Bandwirmuseum
Ronsdorf
Museumstag
17.05.26
14-17 Uhr



Sehen Sie unsere
funktionstüchtigen
Maschinen
Bandwirmuseum
Waffeln mit
Kirschen und
Kaffee

SONNTAGSBLATT
www.sonntagsblatt-online.de

BOB .bike

www.bob.bike

BOB.BIKE OUTLET WUPPERTAL

60%

UNGLAUBLICHE PREISE

Gebraucht.
Geprüft.
Günstig.

Neu, Vorführer, junge Gebrauchte e-Bikes und
ausgewählte Vorjahresmodelle – werkstattgeprüft,
mit Garantie und teils über *60 % unter ehem. UVP.

Einfach vorbei
kommen. Oder
online finden:



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Leimbacher Str. 85 - Wuppertal-Barmen
Tel. 0202 / 24 333 139 - www.bob.bike

*bei ausgewählten Modellen, gegenüber der ehemaligen UVP des Herstellers

Förderverein Ronsdorfer Altenhilfe e.V.

gegründet 1969

Einladung zur Mitgliederversammlung
Donnerstag, 28. Mai 2026, 17.00 Uhr
 Diakoniezentrum, Schenkstraße 133
 kleiner Feiersaal

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern zugestellt.

Der Zweck des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung der Bewohnerinnen und Bewohner des Diakoniezentrums Ronsdorf. Hierzu gehört vor allem die Finanzierung der ambulanten Hospizarbeit in Ronsdorf.

Zur Mitgliederversammlung sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Der Vorstand

AM PULS DER ZEIT

"MEIN ALLTAG MIT DEMENZ"

Thema des Abends:
"MEIN ALLTAG MIT DEMENZ"

Referentin: Elga Breuer,
 Ergotherapeutin und Systemischer Coach

Elga Breuer berichtet aus professioneller Perspektive als Fachkraft in der Betreuung von Menschen mit Demenz und aus der Perspektive einer Angehörigen.

Auch das Thema Selbstfürsorge und praktische Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz sowie Zeit zum Erfahrungsaustausch haben an dem Abend Platz.

19.05.2026 19:30 UHR

FeO Wuppertal Ronsdorf
 Bundeskennzeichen: DR-134 40269 Wuppertal

www.feg-ronsdorf.de

HAUT & JORDAN

IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
 KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst



OBERDÖRNEN 7
 42283 WUPPERTAL
 TEL. 02 02 - 2 55 50-0
 INFO@HAUT-JORDAN.DE
 WWW.HAUT-JORDAN.DE



» ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN.«



TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- » Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)
- » Pflegeberatung
- » Spezialisierte Wundversorgung
- » Hauswirtschaft

Janina Brügger
 Im Schmalen Bruch 10
 42369 Wuppertal
 www.bruegger-pflege.de
 info@bruegger-pflege.de
 Bürozeiten Mo.-Fr.
 von 08.00-14.00 Uhr.
 Termine nach Vereinbarung.

JANINA
BRÜGGER
 PFLEGE ZU HAUSE

Dirk Steffens
 Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
 42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

www.sonntagsblatt-online.de

Von Kinderliedern bis Einaudi

Musikschülerinnen und -schüler stellen sich vor

(Ro./PK) Zweimal in jedem Jahr – einmal im Frühling und einmal im Herbst – präsentieren sich die Schülerinnen und Schüler der Bergischen Musikschule in Ronsdorf und zeigen ihr musikalisches Können. Das Repertoire des zumeist zweitägigen Konzertmarathons bewegt sich zwischen Kinderliedern der ambitionierten Art bis hin zu Minimal Music und spätromantischen Miniaturen.

So auch am Mittwoch, als die Leiterin der Bergischen Musikschule, Jennifer Nipshagen, zehn Programmpunkte ankündigte, die sich aus acht Solistinnen und Solisten sowie zwei Ensembles zusammensetzten. Viele Eltern der zumeist jungen Instrumentalisten waren als Gäste dabei.

Gitarrenlehrer Christopher Esch hatte zum Anfang des einstündigen Konzertes buchstäblich alle Hände voll zu tun, denn er spielte im Ensemble Bluesstrings selbst die akustische Gitarre, begleitete darüber hinaus jedoch auch seine Eleven. Der Musiklehrer entpuppte sich dabei als sensibler, auf die Schüler:innen eingehender Musiker, der außerdem über ein gewisses Potential als Entertainer verfügt. Das Bluesstrings Gitarrenensemble, durch E-Bass und Flöte verstärkt, spielte Morricone und einen Popmusikhit der 60er Jahre: „Wipe out“ von den Surfaris. Da bei einem solchen Konzert immer mit auch kurzfristigen Absagen zu rechnen ist, konnten manche Solisten etwas länger spielen. Einige der Schülerinnen und Schüler begnügten sich mit der Melodie, andere, wie die bereits versierte Aya Ihizane, die als Fünfzehnjährige auch politisch aktiv ist, spielten Kompositionen mit allen Akkorden, Harmonien und Dynamik. Die Musikschülerin traute sich an „Nefeli“ heran und spielte das gut fünfminütige Stück des italienischen Komponisten Ludovico Einaudi fast fehlerfrei und voller Herzblut, was am wichtigsten ist.

Auch Tiberius Kraus machte auf sich aufmerksam. Der Musikschüler spielte unbegleitet (!) zwei Melodien auf seinem Waldhorn, unter anderem die von Hans Zimmer komponierte Filmmusik „He's a pirate“.

Da bei einem solchen Konzert immer mit auch kurzfristigen Absagen zu rechnen ist, konnten manche Solisten etwas länger spielen. Einige der Schülerinnen und Schüler begnügten sich mit der Melodie, andere, wie die bereits versierte Aya Ihizane, die als Fünfzehnjährige auch politisch aktiv ist, spielten Kompositionen mit allen Akkorden, Harmonien und Dynamik. Die Musikschülerin traute sich an „Nefeli“ heran und spielte das gut fünfminütige Stück des italienischen Komponisten Ludovico Einaudi fast fehlerfrei und voller Herzblut, was am wichtigsten ist.

Internationaler Museumstag

Im Ronsdorfer Bandwirkermuseum am 17. Mai

(Ro.) „Hier bin ich noch nie gewesen und ich wohne schon so lange in Ronsdorf“, so hört man es alljährlich immer wieder im Ronsdorfer Bandwirkermuseum. Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) öffnet durch seine engagierten Arbeitskreismitglieder des Ronsdorfer Bandwirkermuseum auch in diesem Jahr die Pforten seines privaten Museums zum Internationalen Museumstag am 17. Mai und freut sich auf zahlreiche Gäste. Üblicherweise ist das Museum nur mittwochs von 17 bis 18 Uhr geöffnet. An diesem Sonntag aber, dem 17. Mai, wird von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein.

In der ehemaligen „Preußischen Fachschule“ an der Remscheider Straße 50 werden die Besuchenden umfangreich über die Entwicklung der Bandindustrie mit Filmen informiert. Sämtliche Arbeitsschritte der sogenannten „Hausbandweberei“ können verfolgt werden. Von der Spulmaschine bis zum handgedrehten Bandstuhl sowie elektrisch betriebenen Jacquard-Stuhl sind alle Maschinen im Museum betriebsbereit. Die Besucher und Besucherinnen können den engagierten, gelernten Bandwebern über die Schulter schauen. Alle Ausstellungsstücke sind betriebsbereit. Historische und zeitgenössische Ausstellungsstücke stehen beim Museumstag im Mittelpunkt



Der junge Gitarrist Jonathan Richling (links) wurde von Musiklehrer Christopher Esch begleitet. (Foto: PK)

von Ferdinand Küchler spätromantische Töne ausgesucht. Am Schluss gab es Flötenmusik satt. Das kurz aber prägnant „Blockflötenensemble“ genannte Oktett aus einer Musiklehrerin und sieben begabten Musikerinnen und Musikern spielte das komplexe Trio „Branle des chevaux“ des Franzosen Claude Gervaise, der beinahe 200 Jahre vor Johann Sebastian Bach komponierte. Das Ensemble bestach dank vielschichtiger Klänge (zum Instrumentarium gehörte das komplette Spektrum zwischen Sopran- und Bassblockflöte) durch einen homogenen Sound, den auch das Publikum ansprechend fand, so dass noch einige Zugaben gespielt wurden.

Um den musikalischen Nachwuchs in Ronsdorf muss man sich also keine Sorgen machen.

von Ferdinand Küchler spätromantische Töne ausgesucht.

Am Schluss gab es Flötenmusik satt. Das kurz aber prägnant „Blockflötenensemble“ genannte Oktett aus einer Musiklehrerin und sieben begabten Musikerinnen und Musikern spielte das komplexe Trio „Branle des chevaux“ des Franzosen Claude Gervaise, der beinahe 200 Jahre vor Johann Sebastian Bach komponierte. Das Ensemble bestach dank vielschichtiger Klänge (zum Instrumentarium gehörte das komplette Spektrum zwischen Sopran- und Bassblockflöte) durch einen homogenen Sound, den auch das Publikum ansprechend fand, so dass noch einige Zugaben gespielt wurden.

Um den musikalischen Nachwuchs in Ronsdorf muss man sich also keine Sorgen machen.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag am Blombacher Bach und im Raental geblitzt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Obere und Untere Lichtenplatzer Straße, im Scharpenacker Weg, in der Lüttringhauser Straße, Am Kraftwerk und An der Blutfinke. Der mobile Blitzer steht am Mittwoch an der Küllenhahner Straße, der Jägerhofstraße, dem Oberen Griffenberg und der Cronenberger Straße.

Wir wünschen eine gute Fahrt durch die Woche!

A46

(W.) In mehreren Nächten im Mai kommt es auf der A46 zu Einschränkungen im Bereich der Anschlussstelle Wuppertal-Barmen. Für den geplanten Neubau mehrerer Brücken führt die Autobahn GmbH in dieser Zeit Probebohrungen durch, um den Boden zu untersuchen. Umleitungen sind beschildert. Die Sperrungen im Einzelnen:

• 11., 12. und 18. Mai – jeweils

von 20 Uhr bis 5 Uhr: Sperrung der Auffahrt der Anschlussstelle Wuppertal-Barmen und Sperrung des rechten Fahrstreifens im Bereich der Anschlussstelle in Fahrtrichtung Dortmund

• 20., 21. Mai und 22.5. – jeweils von 20 Uhr bis 5 Uhr: Sperrung der Anschlussstelle Wuppertal-Barmen in Fahrtrichtung Düsseldorf

Tag der Industriekultur

(W.) Am Sonntag, 10. Mai, lädt der „Tag der Industriekultur“ dazu ein, die industrielle Vergangenheit Wuppertals an vielen Orten im Stadtgebiet zu entdecken. Entlang der Nordbahntrasse und darüber hinaus beteiligen sich Museen, Vereine, Initiativen und kulturelle Einrichtungen mit einem breit gefächerten Programm. Mit Führungen, Vorträgen, Mitmachangeboten und Einblicken in historische Gebäude zeigt der Tag der Industriekultur die Vielfalt der industriekulturellen Akteure in Wuppertal und macht deren Engagement sichtbar: <https://www.miwuppertal.de/programm/tag-der-industriekultur> abzurufen.

Ort der Begegnung

Besuch des Mehrgenerationenparks



Oberbürgermeisters a. D. Dr. Uwe Schneidewind kam auf Einladung des Bezirksbürgermeisters Harald Scheuermann-Giskes (Foto: privat)

(Ro.) Bei strahlendem Sonnenschein wurde der bereits freigegebene neue Mehrgenerationenpark am Stadtbahnhof in Ronsdorf besucht und begeistert von Familien, Kindern sowie Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen angenommen. Das Projekt wurde von der Bezirksvertretung Ronsdorf initiiert und mit Unterstützung des ehemaligen Oberbürgermeisters Dr. Uwe Schneidewind realisiert.

Der Mehrgenerationenpark entstand im Rahmen eines Schlüsselprojekt-Aufrufs, zu dem Dr. Uwe Schneidewind eingeladen hatte. Die Bezirksvertretung Ronsdorf bewarb sich mit der Idee eines modernen und vielfältigen Begegnungsortes – mit großem Erfolg. Entstanden ist ein echtes Leuchtturmprojekt für Wuppertal, das generationsübergreifend Bewegung, Begegnung und Freizeitgestaltung ermöglicht.

Das neue Gelände bietet Attraktionen für alle Altersgruppen: Ein liebevoll gestalteter Kleinkinderbereich, Spielmöglichkeiten für Kinder, ein Parkour-Bereich, eine Slackline, Fitnessgeräte sowie eine Tischtennisplatte sorgen dafür, dass

sowohl junge als auch ältere Besucher:innen auf ihre Kosten kommen.

Ergänzt wird das Angebot durch einen integrierten Bachlauf mit gesetzten Findlingen sowie eine großzügige freie Wiese, die Raum für individuelles Spielen und Erholen schafft.

Bei diesem Besuch war neben Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes auch der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Uwe Schneidewind vor Ort, um sich persönlich ein Bild vom gelungenen Ergebnis zu machen. Bei bestem Wetter zeigte sich eindrucksvoll, wie lebendig und wertvoll dieser neue Treffpunkt für Ronsdorf bereits jetzt geworden ist. „Wir sind sehr dankbar für dieses großartige Projekt in unserem Stadtteil Ronsdorf. Der Park wird hervorragend angenommen und bereichert unseren Stadtteil nachhaltig“, lautete das positive Fazit der Beteiligten.

Die offizielle Eröffnung des Mehrgenerationenparks erfolgt am 28. Mai durch Oberbürgermeisterin Miriam Scherff. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

ALLES FÜR HUND & KATZE

RIESENAUSWAHL
 direkt bei uns in Ronsdorf



BEI BORG MANN

- Leinen & Geschirre
- Körbchen & Decken
- Näpfe & Pflege

Sonderwunsch?
 Wir kümmern uns darum.

Alles, was dein Liebling braucht

Zubehör, Futter, Pflege, Spielzeug und Schlafplätze mit persönlicher Beratung.

TIERISCH GUT VERSORGT

RONSDORF · GERANIENSTR. 47

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
 Möbelaufbau mit Bediener
 Möbellager: Ronsdorf

Telefon 02 02 - 47 53 33



Wir schaffen noch mit Herz & Hand

www.sonntagsblatt-online.de

Feierliche Eröffnung

Neue Holzwerkstatt des Vereins „MACHBAR“



(Ro.) Pünktlich am 2. Mai konnte der neue Werkraum – eine Holzwerkstatt – im MACHBAR ReparaturCafé + Nachhaltigkeit e.V. in der Scheidtstraße 52 eröffnet werden. Dazu wurde passenderweise kein Band durchschnitten, sondern ein Holzstab durchgesägt. Im Anschluss konnten Kinder und Jugendliche Muttertagsgeschenke basteln. Sie sägten Herzen aus Holz aus und bemalten sie. Zuvor gab es eine Sicherheitseinweisung für die Stichsäge. (Foto: db)

Bundesfreiwilligendienst

„Haus der Jugend“ in Barmen sucht

(Ba.) Das Haus der Jugend Barmen bietet ab August spannende Plätze für den Bundesfreiwilligendienst an. Junge Menschen begleiten dort große Veranstaltungen oder unterstützen das pädagogische Angebot im Kinder-Café. Wer sich für Technik oder die Arbeit mit Kindern begeistert, kann sein Talent direkt ausprobieren. Interessierte tauchen am Geschwister-Scholl-Platz in die

Welt der Veranstaltungstechnik ein. Sie helfen dabei, Events jeder Größe zu planen und erfolgreich umzusetzen. Neben der technischen Unterstützung begleiten die Freiwilligen alle täglichen Angebote, die das Haus für Jugendliche bereithält. Wer lieber pädagogisch arbeitet, findet im KuKi Café einen idealen Einsatzort. Dort steht das gemeinsame Erlebnis mit Kindern im Mittelpunkt des Alltags.

Die Stadt Wuppertal lädt alle Neugierigen ein, den Arbeitsalltag vorab persönlich kennenzulernen. Wer unsicher ist, vereinbart einfach einen Termin zum Probearbeiten und testet die Aufgaben direkt vor Ort. Fragen zum Ablauf oder Bewerbungen nimmt Leo Lücknerath entgegen. Er ist per E-Mail unter „Leo.Lueckerath@Stadt.Wuppertal.de“ oder telefonisch unter der Rufnummer 563-6444 erreichbar.

Als am Muttertag SONNTAGSBLATT Nr. 1 erschien

Das Jahr 1996 in Ronsdorf und der weiten Welt

(Ro./LMP) Mit Jahreszahlen ist das ja so eine Sache – wenn man sie nicht mit einem persönlichen Ereignis oder Anlass in Verbindung bringen kann, kommt schnell die Frage auf: „Warte mal, 1996, wie war das noch, wo war ich da, was habe ich da gemacht?“ Da hilft es dann manchmal, das Ganze noch einmal in einen historischen Kontext zu setzen.

Zeitsprung: Im Jahr 1996 ist immer noch – und das seit inzwischen 14 Jahren – Helmut Kohl Bundeskanzler. Im seit sechs Jahren wiedervereinigten Deutschland amtiert Roman Herzog als Bundespräsident. Man bezahlt noch mit der D-Mark. In Russland bleibt Boris Jelzin nach einer Stichwahl Staatsoberhaupt und in den USA wird Bill Clinton ebenfalls als Präsident wiedergewählt. John Major ist britischer Premierminister, Jacques Chirac Frankreichs Staatspräsident. Dessen Amtsvorgänger François Mitterrand erliegt '96 80-jährig einem Krebsleiden.

Die Deutsche Telekom geht mit ihrer „T-Aktie“ an die Börse und in einem kleinen schottischen Dorf wird mit dem Schaf „Dolly“ das erste geklonte Säugetier der Welt geboren. Im Düsseldorfer Flug-

hafen ereignet sich eine Brandkatastrophe gewaltigen Ausmaßes. Die britische Popgruppe „Take That“ gibt ihre Trennung bekannt, während die „Spice Girls“ und „Coldplay“ gerade erst ihre Karriere starten. Der unbestrittene Sommerhit des Jahres ist „Macarena“ von „Los del Rio“, aber auch die „Fugees“ machten mit ihrer Cover-Version von „Killing Me Softly“ auf Platz 1 der Hitparade ebenso Furore wie „Fools Garden“ mit ihrem „Lemon Tree“.

Die Ehe zwischen dem damaligen Prinzen Charles und Lady Diana wird geschieden. Die Entführung von Jan Philipp Reemtsma hält Deutschland vier Wochen lang in Atem und im Kino laufen „Independence Day“, „Mission: Impossible“ und „Männerpension“. Stephen King veröffentlicht seinen Roman „The Green Mile“.

Deutschland wird durch das erste – von Oliver Bierhoff erzielte – „Golden Goal“ der Fußballgeschichte Europameister und Henry Maske verliert gegen Virgil Hill den letzten Kampf seiner Profibox-Karriere. Als erstem Schachcomputer der Welt gelingt es „Deep Blue“ mit Garry Kasparow einen Schachweltmei-

ster unter Wettkampfbedingungen zu schlagen.

Die Olympischen Sommerspiele finden in Atlanta (USA) statt. Damon Hill wird auf Williams Formel 1-Weltmeister und Michael Schumacher wechselt von Benetton zu Ferrari. Bei der Tour de France schlägt die Sternstunde des Teams „Deutsche Telekom“: Mit Bjarne Riis und Jan Ullrich holt der Rennstall Platz 1 und 2. Erik Zabel gewinnt zudem das Grüne Trikot des besten Sprinters. Dopingvorwürfe und -geständnisse sollten erst viele Jahre später einen Schatten auf diesen Triumph werfen. In Wuppertal amtiert zunächst noch Ursula Kraus als Oberbürgermeisterin, bevor sie im Oktober 1996 von ihrem Nachfolger Dr. Hans Kremen-dahl abgelöst wird. Auf ihrer „Ewig währt am längsten“-Tour treten die „Toten Hosen“ vor 3.500 Zuschauern in der Wuppertaler Unihalle auf und die Basketball-Damen des BTW Wuppertal gewinnen in Sofia den Europapokal der Landesmeister.

In Ronsdorf hatte es im Jahr zuvor etliche Festveranstaltungen zum 250-jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadt-

rechte gegeben. 1996 nahm mit der Quartiersbuslinie 650 „Dat Büsken“ seinen Verkehr zwischen dem Diakoniezentrum an der Schenkstraße und der Klinik Bergisch Land auf.

Diskussionen um einen Abriss der Ronsdorfer Talsperre hatten sich bereits im Vorjahr endgültig aufgelöst, als sie als Baudenkmal unter Schutz gestellt und unter der Nummer 3500 in die Denkmalschutzliste der Stadt Wuppertal aufgenommen war. So findet am Muttertag 1996 auf dem Festplatz an der Sperrmauer das zweite große „Talsperrenfest“ statt.

Und genau an diesem Tag, am Sonntag, den 12. Mai 1996, erscheint im „Jo Budde-Atelier-Verlag“ erstmals das „Ronsdorfer Sonntagsblatt“ als neue Wochenzeitung.



Diakoniezentrum Ronsdorf

Sprich uns an – Wir freuen uns auf Dich!

300,- Euro Taschengeld für 1 Jahr für alle bis 27 Jahre

FSJ

300,- Euro Taschengeld pro Monat plus Wohngeld-, Verpflegungsgeld- und Fahrgeldzuschuss = 195,- Euro!

bei uns!

0202.4665-0

verwaltung@altenhilfe-ronsdorf.de

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL

Brustzentrum Wuppertal

Sa., 30.5.2026, 10:00 Uhr

Bethesda bewegt – Think pink. Ride pink!

Radeln Sie mit und setzen Sie ein Zeichen gegen Brustkrebs!

Treffpunkt: AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS, Hainstr. 35, 42109 Wuppertal

Leitung: Erika Quartey vom ADFC

Strecke: Wir radeln vom Bethesda zum Mirker Bahnhof. Weiter geht es über die Nordbahntrasse zum Tunnel Schee und von dort wieder zurück zum Mirker Bahnhof. Ausreichende Pausen sind eingeplant. Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden, leichte Tour.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per QR-Code an oder unter: Veranstaltungen.bkw@agaplesion.de

adfc

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 31. August als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.

Jetzt anmelden: kostenlos und unverbindlich unter 0800 724 000 261 oder auf www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

In dieser Woche gratulieren wir:

Stanislawa Neumann	92 Jahre	10. Mai
Ursula Wenske	89 Jahre	15. Mai
Helga Kampf	90 Jahre	16. Mai
Marlies Koch	86 Jahre	16. Mai
Larissa Sosedov	81 Jahre	16. Mai
Jutta Worthmann	90 Jahre	16. Mai

*Deine Stimme, die wir so gut kannten, vermissen wir sehr.
Musstest du uns so plötzlich verlassen,
wir bleiben alleine zurück und können es nicht fassen!*

Am 28. April 2026 verstarb unerwartet mein geliebter Ehemann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Schwager, Opa und Uropa

Wolfgang Westphal

* 23. Mai 1936 † 28. April 2026

Kein Tag wird vergehen, an dem wir nicht an dich denken.
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In Liebe
Deine Elisabetha

Kondolenzanschrift: Familie Westphal
c/o Bestattungen Griese, Staatsstraße 25 in 42369 Wuppertal

Die Trauerrede mit anschließender Beisetzung der Urne findet am 21. Mai 2026 um 13:00 Uhr „Im Kempfenholz“ Grüne 5 in 42855 Remscheid statt.

Alltag mit Demenz

Infoveranstaltung zum Thema

(Ro.) Die Informationsveranstaltung „Mein Alltag mit Demenz, aus beruflicher und privater Sicht“ für Angehörige zur Begleitung im Alltag findet am Dienstag, den 19. Mai, um 19.30 Uhr statt.

Im Mittelpunkt stehen konkrete Ansätze zur besseren Bewältigung des Alltags, die nicht nur Betroffene stärken, sondern auch die Beziehung zwischen Angehörigen und Erkrankten vertiefen können.

Dazu gehören Maßnahmen zur Selbstfürsorge, um mit der emotionalen Belastung besser umzugehen sowie Impulse zur Tagesstrukturierung und Umfeldgestaltung, die Orientierung und Sicherheit geben können. Es werden ein paar gezielte Übungen aus dem Kraft- und Balancetraining für hochbetagte Menschen vorgestellt, um die körperliche Stabilität

zu erhalten und Stürzen vorzubeugen. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die sogenannte Biographiearbeit, um das Verhalten besser einordnen zu können, aber auch um persönliche Erinnerungen anzuknüpfen und Ressourcen zu aktivieren.

Zum Abschluss gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Die Veranstaltung richtet sich an Angehörige, Interessierte sowie alle, die sich im Alltag mit dem Thema Demenz auseinandersetzen und nach Orientierung und Unterstützung suchen und wird in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Ronsdorf, Bandwikerstr. 28-30, Ronsdorf stattfinden. Sie dauert etwa 1,5 Stunden.

Der Eintritt ist natürlich kostenlos.

Bittere Orangen – Süß statt bitter

Referat über die Ausbeutung bei der Orangenernte



Pfadfinderin Cornelia Hoffmann (links) und Matthias Schmid von der Vereinten Evangelischen Mission referieren über „Bittere Orangen“.

(Lü./PK) Der Weltladentag (9. Mai) steht in den Startlöchern. Das ist der Zeitpunkt der Ökumenischen Initiative in Lüttringhausen, Betreiber des F(l)air-Weltladens, Gäste einzuladen, um einen kritischen Blick auf das Geschehen des Welthandels zu werfen.

In der vergangenen Woche konnten Ralf Schnippering und Manfred Brauers den Koordinator im Regionalen Dienst der Vereinten Evangelischen Mission Matthias Schmid begrüßen. Der Referent hatte mit Cornelia Hoffmann, Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Ev. Pfadfinder Grafen von Berg e.V., eine kompetente Partnerin mitgebracht. Beide erstatteten Bericht über die teils skandalösen Bedingungen, unter denen im südlichen Italien die zumeist afrikanischen Wanderarbeiter ausgebeutet werden – und was dage-

gen getan wird.

Italien braucht afrikanische Wanderarbeiter, denn von Oktober bis März steht die arbeitsintensive Orangenernte an. Die Arbeiter aus allen Teilen Afrikas werden jedoch nicht gut behandelt und zum Teil brutal ausgebeutet. Dafür sorgen die Betreiber der Orangenplantagen und die örtliche Mafia. Rund zehn Prozent der Wanderarbeiter sind illegal in Italien.

Die Arbeiter leben zum Teil in primitivsten Unterkünften ohne fließend Wasser und ohne Strom, teils gar unter freiem Himmel. Sie verdienen rund 30 Euro am Tag, kein Lohn, der für ein Leben in Würde reicht. Um diese Umstände zu bekämpfen hat sich „SOS Rosarno“ gegründet, ein Verein, der den direkten Kontakt zwischen Obstbauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften sucht

und dafür sorgt, dass alle Beteiligten einen fairen Preis erhalten. Der Verein unterstützt die Initiative „Mediterranean hope“, die die Lage der Geflüchteten, die über das Mittelmeer kommen, verbessern möchte.

Im September 2022 eröffnete in Rosarno, eine Stadt in Kalabrien mit knapp 15.000 Einwohnern, das „Haus der Würde“, das aktuell Platz für 40 Personen bietet und als „Experiment mit einem alternativen Modell zu den Aufnahmeflagern“ bezeichnet wird. Faktisch ist es ein Sozialwohnheim, hauptsächlich für die Wanderarbeiter. Für „SOS Rosarno“ arbeiten inzwischen 12 feste Mitarbeiter und 35 feste Erntehelfer. Der Verein hat so den Zwischenhandel ausgeschaltet – alles moderate Verbesserungen. Selbst die erwarteten Probleme mit der örtlichen Mafia sind überschaubar, da die Solidarität der Bauern untereinander zugenommen hat. So kann fairer Handel gelingen.

Die Aktion „Süß statt bitter“ bringt diese südtaliesischen Orangen in das Bergische Land. Mit dem Ankauf der kalabrischen Orangen leistet diese Aktion einen konkreten Beitrag zum Gelingen des Projekts „SOS Rosarno“.

Für weitere und tiefergehende Informationen zum Thema gibt es die Webseite „Faire-Orangen.de“

Kunsthandwerk

Ute Scholl-Halbach öffnet ihr Atelier



(Ro.) Die Glas- und Mosaik-Künstlerin Ute Scholl-Halbach öffnet am 1. Mai die Türen ihres Ateliers, das prall gefüllt war mit jeder Art von kunsthandwerklichen Produkten: Mosaiktafeln, Glas- und Deko-Objekte für den Garten, Schmuckstücke, Deko-Objekte für das schöne Leben, Geschenkartikel in jeder Größe, witzig, süß, sehr kunstvoll – einfach alles für jeden Geschmack. Bei dem wunderschönen Wetter besuchten viele Besucherinnen und Besucher das Atelier in der Talsperrenstraße. (Foto: db)

kurz notiert

Kraftschöpfen mit Taizé

(Ro.) Der Kraftschöpfen Gottesdienst in der Ev. Kirchengemeinde findet am Freitag, den 15. Mai, als Andacht nach Taizé statt. Die meditativen Ostinato-Gesänge laden

dazu ein, sich innerlich zu versenken und zu innerer Ruhe zu finden. Wer möchte, kann bei den Liedern mehrstimmig einsteigen. Beginn ist um 19.00 Uhr in der Lutherkirche, Bandwikerstraße 15. Ab 18.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, sich darauf einzustimmen. Die Andacht wird gestaltet von Kantor Christian Auhage und Pfarrerin Friederike Slupina-Beck.

Marktzeit

(Ro.) Am Samstag, 16. Mai, spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Joseph (Ronsdorf) Christoph Ritter aus Mülheim an der Seifert-Orgel Werke von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen und Dietrich Buxtehude.

Café Sara

(Ro.) Am 17. Mai findet um 15.00 Uhr ein Nachmittag mit dem Thema „Hab Mut, steh auf!“ unter der Leitung von Pfarrer Norbert Grund im Kath. Gemeindezentrum St. Joseph, Remscheider Straße 8 statt.

Unter diesem Motto steht der 104. Deutsche Katholikentag in Würzburg. Das ist Anlass, über die biblischen Mutmachergeschichten ins Gespräch zu kommen. Und einen Blick auf die Heilungserzählung aus dem Markusevangelium zu werfen, aus der das Leitwort entnommen ist. Pfarrer Norbert Grund, seit dem 1. September 2025 leitender Pfarrer der Kath. Pfarreiengemeinschaft Südhöhen in Ronsdorf und Cronenberg, erzählt Mutmachergeschichten, über die man sich nach Kaffee, Kuchen und Schnittchen in gemeinsamer Runde austauschen kann. Um Voranmeldung wird bis Donnerstag vor der Veranstaltung über das Pfarrbüro unter (02 02) 4 66 07 78 gebeten.

Flöten-Ensemble im K5

Ein unterhaltsamer und schöner Nachmittag



(Foto: db)

(Ro.) Am vergangenen Montag trat das Flötenensemble der Ev. Gemeinde beim K5-Treff auf.

Den sieben Musikerinnen gelang es über eine Stunde lang, ein breit gefächertes Musikangebot zu präsentieren. Beginnend mit einem Marsch

und Taffel-Consort kam passenderweise zum einsetzenden Regen „Wie lieblich ist der Maien“. Nach der „Mondscheinsonate“ erklangen mit „Yesterday“ und „Yellow Submarine“ Beatles-Songs. Anschließend wurde das Paul Gerhardt-Lied „Geh aus mein

Herz“ mit Klavierbegleitung gespielt. Nach einer Zugabe von Christian Auhage, der Beethoven intonierte und zwei gemeinsam gesungenen Liedern wurde das Programm mit der „Kleinen Nachtmusik“ beendet. Die Gäste des K5 spendeten viel Applaus.

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912
Kontakt über Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen
KÜTHER GmbH
Bau- & Möbelschreinerei
Breite Straße 7b · © 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

Familienanzeigen im SonntagBlatt
Wir beraten Sie gern: (02 02) 2 46 13 13

WORT ZUM SONNTAG

„Mutter sein“ und Glaube



Katharina Reis
Diak. Mitarbeiterin,
Ev. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Zu Beginn des „Mutterseins“ fühlt sich einfach alles verzaubert an. Gottes Nähe ist spürbar durch das, was er in uns wachsen lässt. Die Na-

tur ist unfassbar überwältigend in diesem Prozess. Der Zauber des Neuanfangs kommt hinzu. Nichts ist mehr wie zuvor. Mit der Geburt des eigenen Kindes ändert sich so vieles – ohne Vorbereitung. Der schwerste Job, den es gibt und keiner kann einem wirklich helfen. Was bleibt, ist, sich auf seinen Mutterinstinkt zu verlassen, den Gott uns in die Wiege gelegt hat. Die Liebe zum eigenen Kind ist wie die Liebe Gottes zu jedem von uns Menschen. Sie ist einzigartig, vollkommen und bedingungslos. Sie wird uns geschenkt!

In allen Herausforderungen, die in diesem Leben auf uns warten, hilft es, sich daran zu erinnern, an diesen rei-

nen göttlichen Liebesmoment, als wir unser Kind das erste Mal in unseren Händen gehalten und angeschaut haben UND an unseren inneren Instinkt, den uns Gott als Wegweiser für unser „Mutter sein“ und natürlich auch „Vater sein“ geschenkt hat. Wenn wir gar nicht mehr weiter wissen, dann hilft nur hoffen und beten, dass Gott schon das Richtige tun wird, egal ob wir es gerade verstehen oder nicht. Loslassen und vertrauen, so wie unsere Kinder uns Eltern von Gott anvertraut sind und uns gegenüber ein Urvertrauen haben, das wir schützen und bewahren sollten.

Katharina Reis

ERNST
Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staatsstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen
Griese
Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0202 - 46 44 29
Ronsdorf
Staatsstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.bestattungen-griese.de
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Frühlingsfest am Toelleturm

Schönstes Wetter lockte wieder eine Menge Gäste an

(Hb./LMP) Am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, hatte der Barmer Verschönerungsverein (BVV) zu seinem traditionellen „Kinder- und Frühlingsfest“ rund um den Toelleturm eingeladen. Hunderte Ausflügler:innen fanden sich mit Kind und Kegel am Gelände an der Hohenzollernstraße ein und erfreuten sich an einem Spiel- und Bewegungsparcours für Kinder, Verkaufsständen mit Bonsai-Bäumchen, Blumen und künstlerischen Handarbeitsartikeln, aber natürlich auch an Speiseeis und Grillwürstchen.



Feuerwehr-Fahrzeuge und ein Spiel-Parcours für Kinder lockten viele Gäste an. Auch für den Eisladen am Toelleturm dürfte es ein „Feiertag“ gewesen sein.

Die Feuerwehr Wuppertal zeigte ihre Katastrophenschutz-Fahrzeuge und die bei Familienfesten obligatorische Hüpfburg dürfte natürlich auch nicht fehlen.



Etliche Verkaufsstände und eine Hüpfburg sorgten für Freude und Unterhaltung. (Fotos: LMP)

Doch auch der Toelleturm selbst war bei dem wolkenlosen Himmel an diesem Tag wieder einmal eine echte Attraktion. Wer die 146 Stufen hinauf auf den 26,25 Meter hohen Turm geschafft hatte, wurde bei absolut klarer Sicht mit einer Aussicht über fast ganz Wuppertal belohnt.

Die Turmspitze liegt schließlich auf 333 Metern Höhe über dem Meeresspiegel und gewährte so einen atemberaubenden 360-Grad-Rundumblick nicht nur auf den zum Greifen

naheliegenden Lichtscheider Ferremeldeturm am Westfalen-Wasserturm, sondern auch bis zum Kugelgasbehälter Möbeck, dem „Atadöskn“ und dem



Der Toelleturm selbst war eine Attraktion beim Frühlingsfest des BVV.



Atemberaubender Ausblick vom Toelleturm: hier über das Zentrum von Elberfeld, mit dem Sparkassen-Turm, dem Glanzstoff-Hochhaus, dem Alten Rathaus und der Friedhofskirche.

kurz notiert

Fischertal für vier Tage gesperrt

(Ba.) Vom 18. bis zum 21. Mai gilt eine umfassende Änderung der Verkehrsführung im Fischertal. Da die Bauarbeiten an diesem zentralen Knotenpunkt einen neuen Abschnitt erreichen, sperrt die Stadt die Straße in diesem Zeitraum für jeglichen Verkehr vollständig.

Das Nadelöhr zwischen dem Alten Markt und den Südhöhen stellt für viele Menschen im Tal eine tägliche Geduldsprobe dar. Bisher lenkte die Baustellenführung den Verkehr einspurig an den Arbeiten vorbei, doch nun erfordern die Maßnahmen einen drastischen Schritt. Die viertägige Vollsperrung betrifft nicht nur Autos, Fahrräder und Busse, sondern schließt explizit auch den Fußverkehr ein. Wer sonst zu Fuß die Absperrungen am Fahrbahnrand passiert, muss nun zwingend den ausgeschilderten Umwegen folgen.

Besonders an der Kreuzung Alter Markt führt Unachtsamkeit oft zu gefährlichen Situationen und blockierten Rettungswegen. Die Stadt appelliert an Verständnis und Rücksichtnahme. Auch wenn der gewohnte Weg durch das Fischertal vier Tage wegfällt, sichert dieser Schritt die langfristige Nutzbarkeit der Verkehrsader.

KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHWARZWÄLDER SCHINKEN kräftig im Aroma	100gr.	2,79
GROBE & FEINE LEBERWURST im Naturdarm geräuchert	100gr.	1,69
MORTADELLA MIT PAPRIKA	100gr.	1,69

KUHLI-TÜTE ZUM FEIERTAG! 3 Nackensteaks 3 Kuhlil Grillen	Tüte	9,99
BERGISCHE METTENDEN täglich frisch geräuchert ca. 800gr.	10 Stück	8,50

US-BALL TIPP das geheime Steak aus der Kugel auch ideal als Mini-Braten	100gr.	2,29
--	--------	-------------

IRISCHES FLANK STEAK perfekt für den Grill	100gr.	2,89
--	--------	-------------

KUHLI'S SPIESSBRATEN „SPECK, ZWIEBEL, SENF“	100gr.	1,39
---	--------	-------------

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONS DORFER FILIALE		
Mo. RUHETAG		
Di. Schnitzel mit Champignonsauce, Bratkartoffeln und Salat		10,95€
oder Spaghetti Bolognese mit Parmesan		8,50€
Mi. Rindergulasch mit Nudeln & Gurkensalat		12,95€
oder Blumenhohl-Hack-Kartoffel Auflauf		8,50€
Do. FEIERTAG		
Fr. Linsensuppe mit Einlage		6,00€
oder Gebratene Blutwurst mit Püree und Schmorzwiebeln		9,00€

KUHLEND AHL GMBH
Engelsfeld 6 45549 Sprockhövel (02339) 12180
kuhlendahlgmbh kuhlendahl_gmbh info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com
Ascheweg 11 42369 Wuppertal (0202) 4670487

Ferien für Kinder und Jugendliche in Borkum am Meer

Jugend des PSV Wuppertal genießt Gemeinschaft mit dem TSV Herdecke



Viel Spaß hatte die Jugendgruppe des PSV Wuppertal in den Dünen der Insel Borkum. (Foto: privat)

(W.) Eine Woche voller Nordseeluft und Zusammenhalt: Eine Gruppe der Leichtathletik-Jugend des PSV Wuppertal 1921 e.V. erlebte ge-

meinsam mit dem TSV Herdecke eine unvergessliche Zeit auf der Insel.

Wenn eine unternehmungslustige Gruppe junger Sport-

ler:innen und ihr Betreuer team gemeinsam die Reise Richtung Nordsee antreten, beginnt ein besonderes Abenteuer. In den Osterferien tauschten die Kinder und Jugendlichen des PSV Wuppertal die heimische Laufbahn gegen den feinen Sandstrand von Borkum. Insgesamt 16 Teilnehmer des PSV machten sich zusammen mit 18 Gleichaltrigen des TSV Herdecke auf den Weg, um eine Woche lang Gemeinschaft zu erleben und die Freude am Sport zu teilen.

Das Basislager für die Woche war das CVJM-Heim „Watterdelle“, das idyllisch in der Dünenlandschaft liegt. Die Gruppe fühlte sich dort von Anfang an bestens aufgehoben. Tolle, gemütliche Zimmer und eine richtig gute Verpflegung sorgten dafür, dass die Energiespeicher nach den aktiven Stunden an der Seeluft immer schnell wieder gefüllt waren. Schon die Anreise war ein Er-

lebnis: Während ein Teil der Gruppe mit dem Zug und der Fähre ab Emden übersetzte, nutzte der andere Teil die Verbindung via Eemshaven mit dem Kleinbus.

Da die Fahrt über die Feiertage stattfand, wurde auch das Osterfest gebührend gefeiert. Am Ostersonntag besuchten alle das traditionelle Osterfeuer. Der Ostersonntag begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst, nach dem es für alle Kinder, Jugendlichen und Betreuer eine süße Belohnung gab: Ein großes Eis sorgte für strahlende Gesichter und einen perfekten Start in den Feiertag. Danach ging es zur großen Ostereiersuche in die Dünen direkt am Quartier.

Das Programm bot eine ideale Mischung aus Aktivität und Entspannung. In den gemeinsamen Trainingseinheiten auf der Laufbahn des TuS Borkum und direkt am Strand konnten sich die 9- bis 15-Jährigen auspowern. Begleitet wurden sie vom engagierten Team aus fünf Betreuern des PSV und vier Trainern des TSV Herdecke.

Die Freizeit stand im Zeichen gleichwertiger und spannender Erlebnisse: Ob bei einer Wattwanderung durch das Weltenerbe, der Besteigung des neuen Leuchtturms mit seinem beeindruckenden Rundumblick oder dem Besuch im Erlebnisbad „Gezeitenland“ – die Kinder und Jugendlichen entdeckten die Insel mit all ihren Facetten. Im Gezeitenland war der „Flow Rider“ (eine Indoor-Surfanlage) das absolute Highlight und sorgte für jede Menge Action. Ein Filmabend im Heim bot den perfekten Rahmen, um nach den Erlebnissen des Tages entspannt zusammenzukommen.

Diese Fahrt wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben, so das Fazit des PSV-Teams. Das gemeinschaftliche Erlebnis und die neue Verbundenheit zwischen Wuppertal und Herdecke machten die Woche zu etwas Besonderem. Mit viel frischer Seeluft und tollen Erinnerungen im Gepäck kehrte die Gruppe aus Wuppertal und Herdecke wohlbehalten zurück – ein schöner Erfolg für das Vereinsleben beider Städte.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Vermischtes

Einsamer Witwer, 72, sucht Sie für Ausflüge, Freizeit, Zuschriften unter Chiffre 1185 an den Verlag erbeten.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Immobilien

ETW in Ronsd.-City, Bj. 1961, 55 qm, DG, 2 Zi., KDB, kein Reparaturstau, KP Euro 110.000,- (ohne Markler), Tel. 02 02 - 46 43 20.

Freist. EFH Ro., Bj. '62 zu verk., 150 qm Wfl. u. 1.800 qm gepflegtes Grundstück mit Pool, Garage u. Stellplätzen, 560.000 Euro, Zuschriften unter Chiffre 1186 an den Verlag.

WBS, Ro., 1. Etg., 3 Zi., KDB, Bk., 77,4 qm, renoviert, KM 458,98 Euro, Kaut. 3 MM, Einstellplatz, Telefon 01 57 - 57 18 76 42.

Gesundheit

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

info@sonntagsblatt-online.de

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Anti-Quitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit, **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheider Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Stellenmarkt

Für unsere moderne Tierarztpraxis suchen wir ab sofort eine zuverlässige Reinigungskraft auf Minijob-Basis. Wenn Sie Interesse haben, freuen wir uns auf Ihre kurze Bewerbung oder Kontaktaufnahme. Kleintierpraxis Lüttringhausen, Tel. 01 71 - 9 26 14 30 oder E-Mail Svenja_Shubert1@web.de

www.sonntagsblatt-online.de

Gärtner bietet Haus- & Gartenarbeit

Unsere Leistungen auf einen Blick:
Steinreinigung, Mauerreinigung & Mauerbau
Terrassenbau & Pflasterarbeiten
Dachreinigung & Dachabdichtung
Fassadenreinigung & Verputzarbeiten
Treppensanierung & Treppenbau
Zaunbau & Rollrasen verlegen
Fliesen legen & Bodenarbeiten

Bei Neukunden **30% Rabatt!**
Pauschalpreis und ohne Anfahrtkosten!
Tel. 01 63 - 2 04 31 29

THOMAS POHL • Heizungs-Check
SANITÄR HEIZUNG • Gas- und Ölfeuerung
• Bäder aus einer Hand
• Alternativ-Energien
• Solartechnik und Regenwasseranlagen
• Wärmepumpen
• Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

SABEL
Küchen mit Leidenschaft

Erfahrene Küchenmonteure gesucht (m/w/d)

Wir suchen zuverlässige und erfahrene Monteure für die Küchenmontage. Gute Bezahlung, regelmäßige Aufträge. Erfahrung und Führerschein erforderlich.

Bei Interesse einfach melden:
Tel. (02 02) 46 60 964
Mobil/Whats App (01 71) 6 44 30 75
per E-Mail: info@kuechen-sabel.de

PSV-Nachwuchs mit starken Bestleistungen

(Reg.) Der 1. Mai markierte für die Leichtathleten des PSV Wuppertal einen vielversprechenden Start in die Freiluft-saison. Bei den Regionsmeisterschaften der U14 sowie den U12-Wettkämpfen im Vier-seer Stadion Hoher Busch überzeugte die Wuppertaler Delegation mit einem Titel, einem Stadtrekord und vielen persönlichen Bestmarken.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Jakob Eickelberg. Nach einjähriger Wettkampfpause meldete er sich eindrucksvoll auf der 800m-Distanz zurück. Er lief ein mutiges Rennen von der Spitze weg und sicherte sich in 2:30,37 Minuten den Regionsmeistertitel. Jakob verbesserte seine persönliche Bestzeit dabei um 14 Sekunden, was gleichzeitig

einen neuen Stadtrekord für Wuppertal bedeutete.

Auch auf ungeliebten Strecken kann man über sich hinauswachsen. Das bewies Oskar Bleidißel, der sich über 800

Meter mit neuer Bestzeit (2:32,5 min) einen starken dritten Platz bei der M13 erkämpfte. In der Altersklasse W13 erreichte Neele Leven Platz fünf (in 2:46,31 min.) und Marie

Jansen bei der W12 Platz sechs (in 2:44,60 min.) in neuer Bestleistung. Besonderen Grund zur Freude gab es im U12-Wettkampf. Hier unterstrich das Nachwuchstalents Mila Neuberg ihr Potenzial und sicherte sich in 2:50,83 Minuten souverän den ersten Platz. Auch in den Sprints und technischen Disziplinen hielt der PSV gut mit. Nico Schauer belegte in einem großen Starterfeld über 75 Meter einen guten elften Rang (11,86 sec.) und sicherte sich im Ballwurf mit exakt 30,00 Metern Platz sechs.

Mit dieser erfolgreichen Bilanz blickt das Trainerteam des PSV zufrieden auf die kommenden Aufgaben. Der Auftakt hat gezeigt, dass die Formkurve des PSV-Nachwuchses stimmt.



Jakob Eickelberg lief neuen Stadtrekord für Wuppertal.

Judo-Prüfung



Melina und Leon Pusch

(Ro.) Am Montag, den 4. Mai, fand beim BTV erneut eine Judo-Prüfung statt und sie zeigte einmal mehr, wie lebendig, vielfältig und generationsübergreifend der Verein aufgestellt ist.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen: Vom erst achtjährigen Nachwuchstalents Leon Pusch bis hin zu Maik Revello mit 49 Jahren war alles vertreten. Genau diese Vielfalt macht den Verein aus: Hier trainieren Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam, lernen voneinander und wachsen als Gemeinschaft.

Die Prüfung verlief durchweg erfolgreich. Auch Martin Hornbostel und Titiano Jovanovic konnten mit starken Leistungen überzeugen und sich den verdienten Lohn für ihr engagiertes Training sichern. Alle Prüflinge zeigten Einsatz, Disziplin und großen Kampfeifer. Darauf ist der Verein besonders stolz.

Ein besonders schöner Moment wurde auch fotografisch

festgehalten: Auf einem Bild ist der junge Leon Pusch gemeinsam mit seiner stolzen großen Schwester Melina zu sehen, ein wunderbares Beispiel für den Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und das familiäre Miteinander, das beim BTV großgeschrieben wird.

Doch nach der Prüfung ist vor dem Wettkampf. Bereits am Sonntag, den 10. Mai, wartet auf acht der jungen Judoka der nächste sportliche Höhepunkt. In Hilden möchten sie bei einem Wettkampf ihr Können unter Beweis stellen, wertvolle Erfahrungen sammeln und sich neuen Herausforderungen stellen. Die Vorfreude, aber auch die gesunde Anspannung sind schon jetzt deutlich spürbar.

Der BTV wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Hilden viel Erfolg.

Regionales Branchenregister

Bäckerei
Beckmann
 Bäckerei Beckmann
 – in Lüttringhausen und Ronsdorf –
 Wir freuen uns auf Sie!

Elektro
ELEKTRO HALBACH
 • ELEKTROINSTALLATIONEN
 • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 • WÄRMEPUMPEN
 • WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
 www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf
 Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
 42369 Wuppertal
 Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas
 Glas, Spiegel, Facetten
 Wärme-/Schallschutzglas
 Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
 Holthäuser Str. 41 a
 Tel. 46 43 36
 Fax 46 39 98

Optiker
 Brillen
BÜCHNER
 W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Parkett

Rehabilitation
 Sanitätshaus Böge GmbH
 Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
 Telefon 02 02 - 76 97 83 58
 info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung
WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
 Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 69 444 85
 h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher
Ronsdorfer Bücherstube
 Staasstraße 11
 42369 Wuppertal
 Ruf 02 02 / 246 16 03
 info@buchkultur.de
 www.buchkultur.de

Elektrotechnik
KURZ-KAUFMANN
 Für Sie im Einsatz!!!
 Tel.: 978 9910
 Am Kraftwerk 3
 Wpt. - Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
 Elektroinstallationen · Photovoltaik
 Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
 Autorisierter Miele Kundendienst
 Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
 E-Mail: info@e-froese.de
 Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore
meyertore
 VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
 • Garagentore · Hausteile • Montage Service
 • Feuerschutzstore und -türen • Industriestrukturaltore
 • Roll- und Schweißaltore
 Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Heizung
 seit 1933
WEIDEN
 Heizung · Klima · Sanitär
 Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

PARKETT FRISCHEMEIER
 • Parkett • Vinyl
 • Laminat • Teppich
 Telefon 75 2012
 www.parkett-frischemeier.de

Sanitätshaus GMBH
CORDEWENER
 Einlagen · Orthesen · Bandagen
 Computergestützte Messverfahren
 Lymphologie · Phlebologie
 Maßschuhe · Bequemenschuhe
 W.-Ronsdorf,
 Lüttringhauser Str. 22
 02 02 - 94 64 83 55

Werbung
Atelier Jo Budde
 42369 W.-Ronsdorf
 Forststraße 20
 Telefon 2 46 13 13
 Telefax 2 46 13 14

Computer
Computer Kuna
 Hardware
 Software
 Schulungen
 Telekommunikation
 Reparatur
 Service
 Spiele
 Telefon: (02 02) 4 78 98 40
 Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU
 Lösung vom 03.05.2026

Gartengeräte
Reinshagen
 Garten- und Motorgeräte
 Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
 Tel. 0202.46.10.46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode
GEBEANA®
 Hüte · Mützen
 Schals · Accessoires
 Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
 Telefon (02 02) 76 93 57 85
 Mitten im von Ronsdorf

Elektro
ELEKTRO HALBACH
 • ELEKTROINSTALLATIONEN
 • PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 • WÄRMEPUMPEN
 • WALLBOXEN
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
 Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
 www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sanitär
Schleupen
 Sanitär- & Heizungstechnik
 Hans-Walter Schleupen
 Gas- und Wasserinstallateurmeister
 An der Blutlinde 59 · 42369 Wuppertal
 Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
 E-Mail: info@santaer-schleupen.de

Schilder
sign text
 Digitaldrucke
 Car-Wrapping
 Beschriftungen
 & vieles mehr!
 Staubenthaler Str. 3
 www.signtext.de

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
 Gasstraße 11
 ☎ 4 69 83 72

SUDOKU
 Lösung vom 03.05.2026

Gastronomie
La Favola
 Ristorante - Pizzeria
 Tel. (02 02) 62 15 60
 www.ristorantelafavola.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
 Dienstag + Mittwoch Ruhetag
 Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche
GABEL
 Küchen mit Leidenschaft
 Küchenstudio · Beratung · Montage
 W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6
 Tel. (02 02) 4 66 09 64
 www.kuechen-sabel.de

Rechtsanwälte
 Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
 ALTEMANN · NIEMEYER
 SCHMIDT & PARTNER
 Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 46 01 80
 Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
 Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
 www.altemann.de

Sport
proKRAFT Training
 RS Krafttraining GmbH
 Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
 Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
 www.proKRAFT.Training

SONNTAGS REGIONAL BLATT
 Für Sie vor Ort
 20.000 Mal kostenlos
 in alle Haushalte von Ronsdorf, Lüttringhausen und Umgebung

Elektro
Bornwasser
 Elektrotechnik
 Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
 E-Mobilität · Photovoltaik
 Installation · Wartung · Reparatur
 Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
 Telefon: 02191 / 5 25 26
 info@elektro-bornwasser.de
 www.elektro-bornwasser.de

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
 Gärtnermeister
 Planung und Ausführung von:
 • Gärten · Feuchtbiosphären
 • Wegen und Terrassen
 • Gartenpflege
 Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

GASTSTÄTTE
Wolzen
 Seit über 160 Jahren Speiselokal
 Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
 Dienstag & Mittwoch Ruhetag
 mit Biergarten

Maler
REINER SWOBODA
 Ihr Malermeister
 An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
 Telefon 0 21 91 / 5 44 59
 www.malermeister-swoboda.de

Rehabilitation
C.Beuthel
 Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
 Telefon (0202) 430 46-800
 info@beuthel.de · www.beuthel.de

SonntagsBlatt
 Telefon (02 02) 2 46 13 13
 Telefax (02 02) 2 46 13 14
 www.sonntagsblatt-online.de
 info@sonntagsblatt-online.de

Röttner
 Garten- und Landschaftsbau
 Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf
 Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Impressum
 Verlag SonntagsBlatt
 Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
 www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · **Auflage:** 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staasstraße 30, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • TC Blau-Weiss Ronsdorf 1926 e.V., Rädchen 6, W.-Ronsdorf • F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

3				6	1		
		9		1	8		5
5	9			7	2		
		9	4				
		2				4	1
				5	9		
2	4	7		9			
				2		7	3
	3			8			9

Sport in der Region

Ein Ronsdorfer in der Bundesliga

Schiedsrichter Dr. Robin Braun zu Gast bei seinem Verein

(Ro./LMP) Seit dieser Saison ist der SV Jägerhaus-Linde offiziell in der 1. Bundesliga vertreten, in Person des Schiedsrichters Dr. Robin Braun, der auch regelmäßig Partien im Oberhaus des deutschen Fußballs pfeift. Am Montagabend war er bei „seinem“ Verein zu Gast und hielt im Vereinsheim „opp Linde“ den Vortrag „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“, mit dem der Deutsche Fußballbund (DFB) seit drei



(Foto: LMP) Dr. Robin Braun hielt als Bundesliga-Schiedsrichter des SV Jägerhaus-Linde einen spannenden Vortrag im Vereinsheim „opp Linde“.

Jahren die herausfordernde Arbeit der Schiedsrichter:innen in Deutschland vorstellt und bewirbt.

Die Gelegenheit, einmal Tuchfühlung mit jemandem zu haben, der an jedem Wochenende mit den ganz großen Namen dieses Sports umgehen darf, ließen sich die Linder nicht entgehen. Das Vereinsheim war gut gefüllt mit alten und jungen Fußballbegeisterten sowie mit Spieler:innen von der ersten Mannschaft bis zur F-Jugend. So stellte Robin Braun im Rahmen einer Regelschulung zunächst noch einmal die aktuellen Regelungen vor, die seit dieser Saison gelten, wie zum Beispiel die „Kapitänregelung“, die besagt, dass die Schiedsrichter:innen in spielentscheidenden Situationen nur noch mit den jeweiligen Mannschaftskapitänen kommunizieren, um das früher übliche „Bedrängen und Umzingeln“ des Schiris zu verhindern.

Thematisiert wurde auch das „DFB-Stopp-Konzept“, das im Amateurbereich zur Beruhigung des Spiels in hitzigen Phasen dienen soll. Hier konnten die Aktiven der „Ersten“ des SV Jägerhaus-Linde etliches zur angeregten Diskussion mit dem Profi-Schiedsrichter beitragen. Sie haben in dieser Saison bereits in drei Spielen mit dieser Regelung „Bekanntheit“ machen müssen.

Spannend auch der Ausblick auf einige neue Regeln der kommenden Saison, die zum Teil bei der Weltmeisterschafts-Endrunde im Sommer zum ersten Mal getestet werden. So müssen Spieler:innen bei Auswechslungen innerhalb von zehn Sekunden das Feld verlassen, bei Verzögerungen von Einwürfen und Abstoßen gibt es künftig Einwurf oder Eckstoß für den Gegner. Das

soll das „Zeitspiel“ verringern: „Die Nettospielzeit beträgt in der Bundesliga durchschnittlich 58 Minuten“, erklärte Braun, „das heißt in den übrigen Minuten eines – mit Nachspielzeit – über 100 Minuten dauernden Spiels passiert rein gar nichts auf dem Platz.“

Dass der Vortrag zu keinem Zeitpunkt langweilig wurde, lag natürlich auch daran, dass Braun hier und da aus dem Nähkästchen des Bundesliga-Geschäfts plauderte. So benannte er im Zusammenhang mit dem Zeitspiel ein Team der 2. Liga, dessen Taktik es zu sein scheint, ein Spiel derart zu „verschleppen“, dass die Nettospielzeit nur noch 40 Minuten beträgt.

Im Rahmen der „Regelschulung“ machte Braun mit den Anwesenden ein „Abseitsquiz“, bei dem er Video-Sequenzen aus Profispielen zeigte, um die kniffligen Entscheidungen zur altbekannten Frage „War es nun Abseits oder nicht?“ zu demonstrieren. „Ein Schiedsrichter muss in jedem Spiel rund 200 Entscheidungen treffen“, erklärte Robin Braun, „eine Situation wahrzunehmen, zu bewerten und dann richtig zu entscheiden, muss manchmal in Sekundenbruchteilen erfolgen.“ Und das vor teilweise 80.000 Zuschauern im Stadion und obwohl der eine oder andere Bundesligaprofi durchaus mit „Psycho-Tricks“ vertraut ist.

Braun erzählte von einem Spieler des FC Bayern München, der während eines Spiels jede seiner Entscheidungen im Vorübergehen flüsternd kommentierte: „Falsch.“, „Nee, schon wieder falsch.“, „Das ist dein erstes Spiel in der Allianz-Arena, stimmt’s?“ – „Der wollte mich psychisch zermürben“, schmunzelte Braun.

Tatsächlich arbeiten Bundes-

liga-Schiedsrichter inzwischen so professionell, dass sie sich vor und nach den Spielen von Sport-Psychologen coachen lassen. Dennoch: „Es ist ein Privileg, Entscheidungen treffen zu dürfen“, ist Robin Brauns Devise, „dafür haben wir uns für diesen Beruf entschieden.“

Der Ronsdorfer ist als promovierter Jurist praktisch nur noch im Nebenberuf als Anwalt tätig. Sein Abitur legte er 2014 am Ronsdorfer Leibniz-Gymnasium ab. Nach Abschluss des Jurastudiums 2019 machte er 2021 seinen Dokortitel. Währenddessen ging seine Karriere als Schiedsrichter steil nach oben: 2016 feierte der heute 30-Jährige sein Debüt in der Oberliga Niederrhein, 2017 in der Regionalliga West, 2019 in der 3. Liga, 2021 in der 2. Liga und schließlich 2023 in der Bundesliga, zu deren festem Kader er seit dieser Saison als einer von 24 Schiedsrichtern gehört.

Am 2. Februar 2025 schrieb Robin Braun zudem Bundesliga-Geschichte: Im Match zwischen Bayer Leverkusen und der TSG Hoffenheim war er der erste Schiri, der eine Entscheidung des Video-Assistenten über den Stadion-Lautsprecher verkündete, das sogenannte „Public Announcement“.

Bevor ihn sein Publikum „opp Linde“ nach über anderthalb Stunden gehen ließ, musste Robin Braun seinen alten und jungen „Fans“ noch etliche Autogrammwünsche erfüllen. Der Verein sammelte mit dieser Regelschulung weitere Punkte im „DFB-Punktespiel“, in dem solche Aktionen belohnt werden und viele Prämien gewonnen werden können, wie zum Beispiel Mini-Trainingsstore für den Jugendbereich.

Switch bei der U12 in Wuppertal



Ein erfolgreicher Schlag für das U12-Team der Stingrays.

(W.) Bei bestem Baseballwetter trafen sich am Wochenende die U12-Teams der Stingrays und der Spielgemeinschaft aus Krefeld und Düsseldorf (Crows und Senators),

um auf dem Tanimoto-Field einen Doubleheader in der Landesliga II auszuspielen.

Im Spiel eins ging es mit Spaß und Siegeswillen ans Werk. Mit einem Homerun machte Leo deutlich, wohin es gehen sollte. Ein Leistungstief im 3. Inning hinderte jedoch die bis dahin führenden Youngrays am Sieg und sie mussten nach fünf Innings die Partie leider mit 4:1 abgeben.

Nach 30 Minuten Pause ging es frisch gestärkt ins 2. Game und bis zum 3. Inning lief es ausgeglichen. Dann wieder der

„verflixte“ 4. Inning: Drei Runs konnte nur ein Punkt entgegengesetzt werden. Mit 5:3 ging es ins letzte Inning.

Während Mats als Pitcher die „Gunnery“ der Gäste ohne zugelassenen Run in Schach hielt, gab es eine erfolgreiche Ansprache der Coaches an das Team. Das Girl und die Boys drehten noch mal richtig auf, bis schließlich der neue Jung-rochen Ilya den Sieg mit einem Steal von third Base nach Home in ein 6:5 verwandelte.

Alle Kinder trugen mit ihren Leistungen dazu bei, dass man mit diesem Switch einen Game-day erfolgreich beenden konnte.

Keine Niederlage im SONNTAGSBLATT-Land

Remis ist für FC Remscheid zu wenig · Spitzenspiel in der Kreisliga A steht an

(Reg./PK) In dieser Woche dürfen wir nur über Punktgewinne berichten. Keine der vom SONNTAGSBLATT regelmäßig beobachteten Teams musste eine Niederlage hinnehmen.

Das 0:0 gegen den SC Union Nettetal ist für den Landesligisten FC Remscheid dennoch zu wenig, ist die Mannschaft doch im Abstiegskampf (das SONNTAGSBLATT berichtete).

Es gilt zwar noch sechs Ligaspiele zu bestreiten, der Abstand zum ersten Nichtabstiegsplatz beträgt jedoch noch immer acht Punkte. Am Sonntag trifft der FCR im heimischen Röntgenstadion um 15:00 Uhr auf den VSF Amern, der Tabellenelfter und daher sicher keine Übermannschaft ist. Sollten die Remscheider in die-

sem Spiel keine drei Punkte holen, ist der Landesligazug mit allergrößter Wahrscheinlichkeit abgefahren.

Der SSV Bergisch Born hat nach dem deutlichen 4:1-Sieg gegen den TSV Solingen wieder etwas Mut gefasst. Als Tabelleneldritter belegt man den ersten Nichtabstiegsplatz. Am Sonntag müssen die Borneer beim direkten Tabellenachbarn, dem 1. FC Wülfrath, antreten. Der Gastgeber hat mit 32 Punkten genau so viel wie der SSV, aber ein um drei Tore besseres Torverhältnis. Ein Sieg wäre in dieser Partie für beide Teams wichtig.

Der TSV 05 Ronsdorf konnte in der Bezirksliga beim 3:3 gegen den HSV Langenfeld 1959 einen Punkt ergattern und

zementiert sich auf Tabellenplatz zehn ein – acht Punkte vor dem ersten Abstiegsplatz. Es sind noch vier Spiele in der Liga zu absolvieren. Am Sonntag erwartet der Tabellenletzte, der SC Viktoria Rott, die Ronsdorfer. Start ist um 15:00 Uhr auf dem Rolf-Drecker-Platz.

Die SSV Germania 1900 schlug die SG Hackenberg mit 4:1-Toren und ist nun mit drei Punkten über dem Strich. Außerdem ist das Torverhältnis im Vergleich zum direkten Konkurrenten um 13 Tore besser. Am Sonntag spielt man beim HSV Langenfeld 1959 und könnte eventuell dort punkten.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf holte mal wieder einen Punkt in der Kreisliga A gegen den SV Union Velbert.

Am Ende hieß es 3:3. Die Ronsdorfer sind Tabellenelfter und haben mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Am Sonntag erwartet der FC Mettmann 08, seines Zeichens Tabellen-sechster, den TSV.

Das torreichste Spiel des Wochenendes fand wieder einmal auf Linde statt, wo der SC Jägerhaus-Linde die Sportfreunde aus Siepen mit 6:4 besiegte. Nun steht das Spitzenspiel in der Kreisliga A auf dem Programm: Am Sonntag um 15:00 Uhr ist Anpfiff beim Tabellenersten, dem SC Sonnborn, der den Tabellendritten, die Linder, empfängt. Es wird keine Entscheidung über die Meisterschaft in der Liga fallen, aber brisant ist die Partie allemal.

Zebras unterliegen

SF Dönberg holen den Ü32-Kreispokal

(Ro./LMP) Das über weite Strecken glanzlose Kreispokalfinale der Ü32-Herren am vergangenen Samstag auf dem Sportplatz Linde wird kaum in das Buch der Sternstunden des Fußballs aufgenommen werden – wohl aber in die Vereinschronik der Sportfreunde Dönberg, die dem TSV Ronsdorf den Pokal im Elfmeterschießen vor der Nase wegschnappten.

Die „Alten Herren“ der Zebras mussten von Beginn an einem frühen Rückstand hinterherlaufen. Nach einem katastrophalen Abwehrschnitt des TSV hatte Jörg Kessenbrock den Ball in der 15. Minute zum 1:0 für Dönberg ins Tor gestochert. Ronsdorf mühte sich im Nachgang redlich, seiner Favoritenrolle in diesem Finale gerecht zu werden und kam nach einer fünfminütigen Gewitterunterbrechung – in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit (40. + 2) zum 1:1-Ausgleich durch Fabian Nachtsheim.

Obwohl bei SF Dönberg in

der zweiten Hälfte die Kräfte sichtbar nachließen und der TSV Ronsdorf spielerisch und technisch deutlich überlegen war, sprangen im weiteren Spielverlauf kaum Torchancen für die Zebras heraus. Ronsdorf spielte im Stile einer Mannschaft, die sich sicher wähnt, dass der Siegtreffer irgendwann schon fallen wird. Dönberg hielt mit einer beachtenswert kämpferischen Leistung dagegen und scheiterte mit einigen sehenswerten Angriffsvorwürfen lediglich an der Abgeklärtheit der Zebrabwehr. So spiegelte der 1:1-Endstand nach zweimal 40 Minuten durchaus den Spielverlauf wider.

Den Pokalsieg verdienten sich die Sportfreunde dann endgültig im darauffolgenden Elfmeterschießen, denn schon der erste Elfer des TSV flog in bester Uli-Hoeneß-Manier weit über das Dönberger Tor – wenn die Zäune auf Linde nicht so hoch wären, hätte Ronsdorf seit Samstag seinen ersten ei-



Abräumer in der TSV-Abwehr: Danny Lensing (rechts) schlägt den Ball an Marc Gordewener (Dönberg, Nr. 3) aus der Gefahrenzone. Im Hintergrund beobachten Christian Wiecek (Dönberg, links) und Gennaro Buonocoro (Ronsdorf) die Situation. (Foto: LMP)

genen Satelliten.

Danach scheiterten zwar auch die Dönberger einmal, aber als die Zebras auch den zweiten Elfmeterschuss verweigert hatten, war das Finale praktisch gelaufen. Die verbleibenden drei Schützen des TSV – Mario Filai, Denis Levering und Fabian Nachtsheim – trafen zwar, aber auch die Sportfreunde Dönberg ließen bei ihren restlichen vier Versu-

chen nichts mehr anbrennen und konnten nach diesem 5:4 die Trophäe mit nach Hause nehmen.

Einen Sieger aus Ronsdorf gab es bei diesem Pokalfinale dennoch: Der SV Jägerhaus-Linde wusste als Ausrichter des Endspiels die rund 120 Zuschauenden mit ausreichend vorhandenen Getränken und schmackhaften Grillwürsten zu überzeugen.

Erfolgreicher Auftakt im SparkassenCup

„Marpe“ und alle Ronsdorfer Schulen sind weiter



Im Ronsdorfer Derby behielt die Ferdinand-Lassalle-Straße (mit gelben Leibchen) gegen den Engelbert-Wüster-Weg mit 2:0 die Oberhand. (Fotos: LMP)

(W./LMP) Gute Nachrichten für die vier Grundschulen im SonntagsBlatt-Land: Alle haben die Zwischenrunde im diesjährigen SparkassenCup, dem Fußballturnier der Wuppertaler Grundschulen erreicht. In ihren Vorrundenspielen, die allesamt am Donnerstag auf der Sportanlage Raental ausgetragen wurden, kam es gleich zu Beginn der Gruppe I zum Aufeinandertreffen der GS Ferdinand-Lassalle-Straße und der GS Engelbert-Wüster-Weg, das die „Ferdi“ mit 2:0 für sich entscheiden konnte. „Ferdi“ machte im nächsten

Match gegen die GS Berg-Mark-Straße mit einem 7:0-Sieg schon alles klar, so dass sich das Team zum Abschluss eine 0:2-Niederlage gegen die GS Hammesberger Weg leisten konnte und den zweiten Platz in der Gruppe sicher hatte.

Die Grundschule Engelbert-Wüster-Weg machte es da schon spannender, denn nach einer zweiten Niederlage – 1:5 gegen den Hammesberger Weg – musste im letzten Spiel gegen die Berg-Mark-Straße dringend ein Sieg her. Der wurde dann auch mit einem knappen 2:1 eingefahren und das



Titelverteidiger Marper Schulweg (in hellblauen Trikots) sicherte sich mit zwei Siegen die Teilnahme an der Zwischenrunde. Hier beim 2:1 gegen die Richard-Steiner-Schule.

Weiterkommen mit einem dritten Platz gesichert.

Die GS Marper Schulweg musste in der Gruppe J ebenfalls erst einmal zittern. Nach einem knappen 2:1-Sieg gegen die Rudolf-Steiner-Schule kassierte „Marpe“ eine 1:3-Niederlage gegen die GS Friedhofstraße. Im letzten Match gegen die GS Eichenstraße holte der Titelverteidiger dann aber mit einem satten 4:0-Sieg doch den zweiten Tabellenplatz.

Die GS Echoer Straße startete mit einem fulminanten 9:0-Kantersieg gegen die Freie Schule Bergisch Land in die

Spiele der Gruppe K. Das 3:2 gegen die GS Rudolfstraße war da schon deutlich knapper, sicherte aber bereits die Teilnahme an der Zwischenrunde. Die 1:3-Niederlage gegen die GS Thorer Straße reichte am Ende für den zweiten Tabellenplatz.

51 der 60 Wuppertaler Grundschulen nehmen in diesem Jahr am SparkassenCup teil. 36 von ihnen haben nach dieser Vorrunde die Qualifikation für die erste Zwischenrunde geschafft – so geht der Fußball-Spaß für sie am 20. Mai weiter.

GARTENSERVICE FERGEN

IHR ALLROUND-PARTNER FÜR HAUS & GARTEN

ENDLICH FRÜHLING!

ERWECKEN SIE IHR
GARTENPARADIES ZUM LEBEN!

Die Tage werden länger, die ersten Knospen sprießen – es ist Zeit, den Winterschlaf zu beenden!

Verwandeln Sie Ihren Außenbereich in eine echte Wohlfühloase. Giuliano Fergen und sein Team sind Ihre leidenschaftlichen Experten für alles rund um Haus, Garten, Dach und Fassade.

Wir sorgen nicht nur für eine makellose Optik, sondern machen Ihr Zuhause fit und sicher für die warme Jahreszeit.

**10%
RABATT**
FÜR NEUKUNDEN

NUR 1 WOCHEN LANG!

Schonende Reinigung

+

Effektiver Langzeitschutz
für alle Arten von Steinen



SAUBER



ZUVERLÄSSIG



PROFESSIONELL



FAIRE PREISE

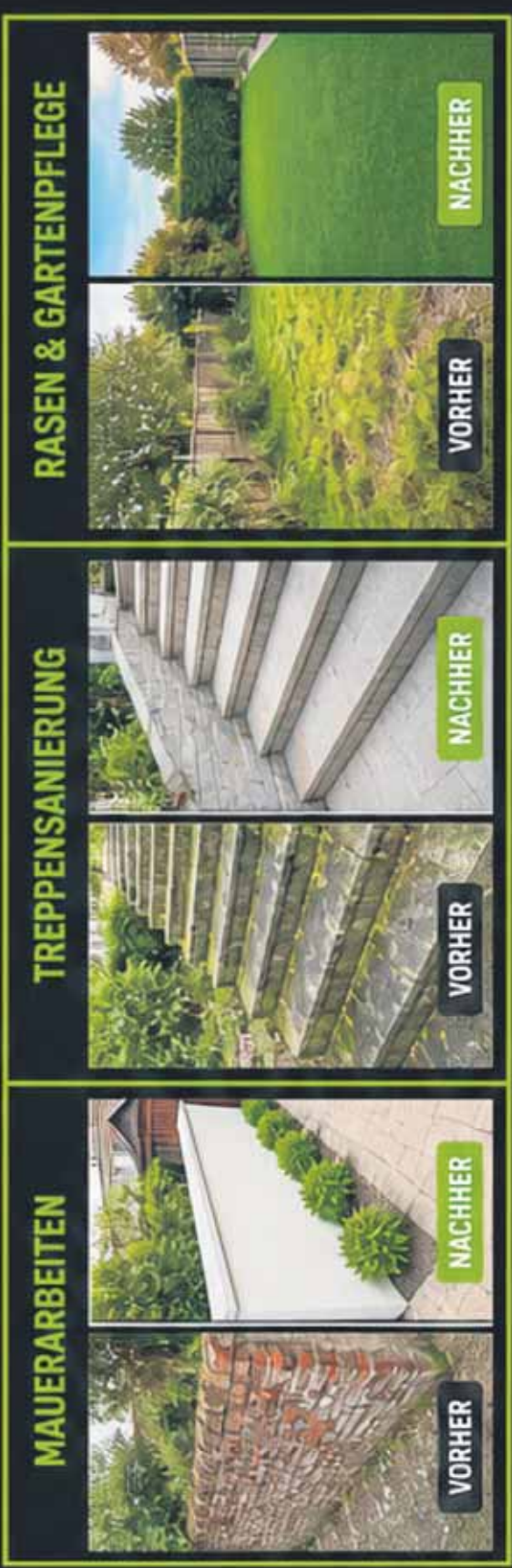


**JETZT TERMIN SICHERN!
BERATUNG KOSTENLOS!**

**0176 23430507
0202 29571041**

UNSERE LEISTUNGEN – IHR VORTEIL! WIR MACHEN IHREN AUSSENBEREICH WIE NEU!

Ob Reinigung, Reparatur oder komplette Neugestaltung – wir bieten Ihnen zuverlässige und professionelle Arbeit rund um Haus & Garten.



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

GARTEN & PFLEGE <ul style="list-style-type: none"> Gartenbau & Pflege Rasenarbeiten Rollrasen Heckenschnitt Teichpflege 	STEIN & PFLASTER <ul style="list-style-type: none"> Pflasterverlegung Terrassenbau Treppensanierung Natursteinarbeiten Steinreinigung Steinverfugung Imprägnierung Versiegelung 	HAUS & DACH <ul style="list-style-type: none"> Fassadenreinigung Fassadenimprägnierung Dachriemung Dachrinnenreinigung Dachrinnenreparatur Mauerarbeiten 	ZUSATZLEISTUNGEN <ul style="list-style-type: none"> Unkrautentfernung Zaunbau & Holzstreichen Entrümpelung
--	---	--	---

UNSER HIGHLIGHT:

- ✓ **Stein- & Fassadenschutz:** Reinigung, Imprägnierung & Versiegelung für Wege, Terrassen, Einfahrten und Fassaden.
- ✓ **Stein & Mauer:** Sanierung von Außentreppen, Wänden & Mauern. Spezielle Beschichtung für Außentreppen – maximale Trittfestigkeit & edle Optik.
- ✓ **Rasen-Service:** Vertikutieren, Nachsäen oder komplette Erneuerung (Abtragen & Verlegen von Rollrasen).
- ✓ **Teich-Service:** Reinigung & Sanierung für klares Wasser.
- ✓ **Holz & Zaun:** Bau und Reparatur von Zäunen sowie Gartenhütten.
- ✓ **Rund ums Dach:** Reinigung, Reparatur oder Austausch von Dachrinnen.
- ✓ **Grüner Daumen:** Fachgerechter Schnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen inkl. Entsorgung.



WARUM WIR?

- ✓ Persönliche Betreuung durch Inhaber
- ✓ Zuverlässig & termingerecht
- ✓ Saubere und professionelle Ausführung

*Kompetenz
& Vertrauen!*

Gartenservice Fergen
Neviandstr. 103
42117 Wuppertal
Inh. Giuliano Fergen

0176 23430507
0202 29571041
Gartenservice-fergen@web.de
www.Gartenservice-fergen.de